

# MARZIPAN™

## in der Praxis

Erstellung eines Konditionentableaus





## Erstellung eines Konditionentableaus für Darlehen

### Aufgabenbeschreibung

Die Erstellung von Konditionentableaus für den Markt ist in vielen Kreditinstituten eine regelmäßige und aufwändige Aufgabe. In einem Konditionentableau werden auf Basis der aktuellen Marktdaten Konditionen für die Standardgeschäfte des Instituts erstellt und an den Markt weitergeleitet. Der Berater kann die aktuelle Kondition für das entsprechende Geschäft aus dem Konditionentableau ablesen. Viele Institute verwenden Konditionentableaus aber auch direkt in der Beratung. Dem Kunden kann mittels eines Konditionentableaus auf einfache Art und Weise der Überblick über die Konditionen eines Darlehens für verschiedene Parameter wie Laufzeit und Tilgungssatz gegeben werden.

Häufig erfolgt die Erstellung von Konditionentableaus mühsam durch manuelles Berechnen aller Kombinationen oder mittels Excel-basierter Eigenanwendungen. MARZIPAN kann diese Aufgabe auf einfache Weise automatisiert übernehmen. Die folgenden Ausführungen zeigen die Vorgehensweise zur Erstellung eines Konditionentableaus in MARZIPAN beispielhaft an einem Konditionentableau für ein Annuitätendarlehen.

Für ein Standardgeschäft in der Baufinanzierung mit einer anfänglichen Tilgung von 1 % und monatlichen Ratenzahlungen soll unter Vorgabe der Marge nach Kosten (Nettomarge) von 0,5 % der jeweilige aktuelle Nominalzins für verschiedene Ausprägungen des Darlehens errechnet werden:

- Dauer der Zinsfestschreibung von 5 bis 10 Jahre in Jahresschritten
- Besicherungsquote von 0 % bis 100 % in Schritten von 20 %
- Ratingnote von 1 bis 2 (aus Gründen der Darstellung wird hier mit einem vereinfachten Ratingsystem mit zwei lebenden Klassen gearbeitet)

Das Konditionentableau wird auf Basis der im Darlehen hinterlegten Kontoführung, der ausgewählten Zinsstrukturkurve und dem Deckungsbeitragsschema für einen Nominalbetrag von 100.000 € erstellt.

### Lösungsschritte

Folgende Schritte sind zum Erstellen eines Konditionentableaus notwendig:

#### Schritt 1: Anlage neues Annuitätendarlehen

Auswahl des Eintrags *Annuitätendarlehen* unter *Darlehen* im Navigationsbaum.



Abbildung 1: Anlage eines Darlehens über den Navigationsbaum

#### Schritt 2: Auswahl Zinsstruktur

Im ersten Auswahlfeld *Berechnungsbasis* Auswahl des Eintrages *Nettomargenbarwert* oder *Nettomarge %*. Ein weiteres Auswahlfeld *Kalkulationsdatum* erscheint, welches mit einer Lupe versehen ist.



Abbildung 2: Lupe zur Zinsstrukturauswahl

Durch einen Klick auf diese Lupe gelangt man in die Datenbankansicht der Zinsstrukturen und kann durch Markieren die gewünschte Zinsstruktur auswählen.

Zinsstruktur	Kalkulationsdatum	Kalkulationszeit	Währung	Saldoart	Horizont	Erstellungsdatum
1	28.03.2006	11:25:50	EUR	Swap	Swap/20.03.2006 ohne voll	18.04.2006
2	28.03.2006	11:25:48	EUR	Swap	Swap/20.03.2006	18.04.2006
3	17.03.2006	09:31:26	EUR	Swap	Notiz von Spk. Oberhausen	20.03.2006
4	06.03.2006	15:27:30	EUR	Swap	06.03.06 Spk. Ob. not	21.03.2006
5	06.03.2006	15:41:42	EUR	Swap	Spk. Oberhausen	16.03.2006

Abbildung 3: Auswahl Zinsstruktur

Das Beispiel wurde mit MARZIPAN PC Modul AKTIV Leistungsstufe Risiko berechnet. Konditionentableaus können auch in anderen Leistungsstufen sowie im Modul SPAREN berechnet werden. Je nach Modul und Leistungsumfang stehen unterschiedliche Laufvariablen und Parameter zur Verfügung.



**Schritt 3: Auswahl Deckungsbeitragsschema**

Neben dem Feld Berechnungsbasis ist eine weitere Lupe zu sehen, über die das Deckungsbeitragsschema ausgewählt wird. Im Deckungsbeitragsschema ist als eine Kostenkomponente die Prämie für das Adressenausfallrisiko (Kostentyp *Bonitätsprämie*) hinterlegt. Darüber hinaus enthält das Deckungsbeitragsschema in diesem Beispiel keine Kostengrößen. Weitere Deckungsbeitragsstufen, Kosten- und Ertragsgrößen können selbstverständlich im Deckungsbeitragsschema angelegt werden.

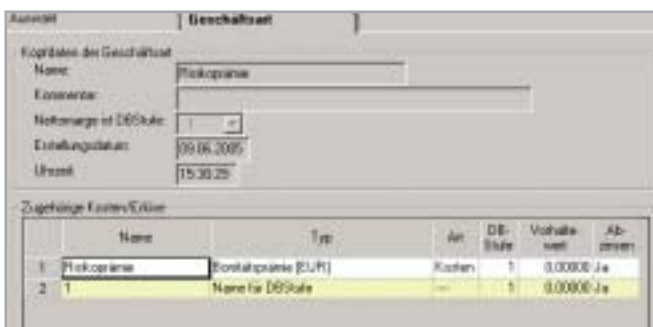


Abbildung 4: Hinterlegtes Deckungsbeitragsschema

**Schritt 4: Eingabe Falldaten**

Danach werden die Falldaten auf den Dialogreibern *Grunddaten* und *Kontoführung* sowie der Schaltfläche *Risikokosten* eingegeben.

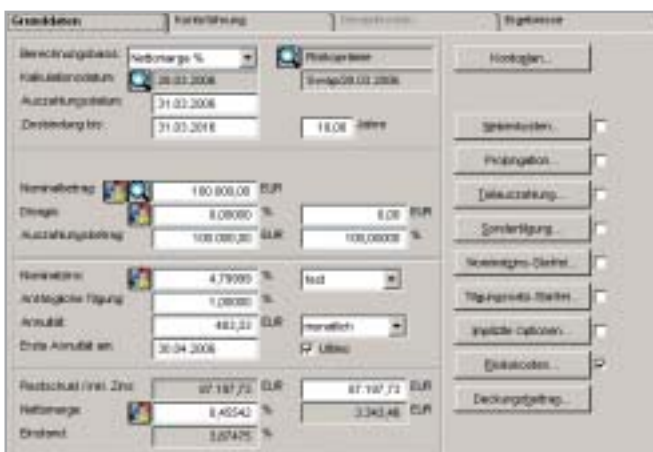


Abbildung 5: Dialog Grunddaten

Der Nominalzins dient hier lediglich einer ersten Berechnung. Im Konditionentableau wird er für die einzelnen Ausprägungen neu errechnet.

Im Dialog *Kontoführung* werden die gewünschte Kontoführung und die Zinstermine des Darlehens eingestellt.



Abbildung 6: Dialog Kontoführung

Zur Kalkulation des zugrunde liegenden Falls wird beispielhaft eine Ratingnote von 2 und eine Verlustquote von 20 % eingestellt. Im Konditionentableau werden diese Einstellungen automatisch variiert.



Abbildung 7: Schaltfläche Risikokosten

**Schritt 5: Erstellung Konditionentableau**

Auf Basis dieser Daten wird nun das Konditionentableau erstellt. Den Dialog erreicht der Anwender über das Menü *Aktion -> Tableaus -> Konditionentableaus*.



Abbildung 8: Aufruf des Konditionentableaus



Abbildung 9 zeigt den Dialog für die Eingaben zur Erstellung des Konditionentableaus.

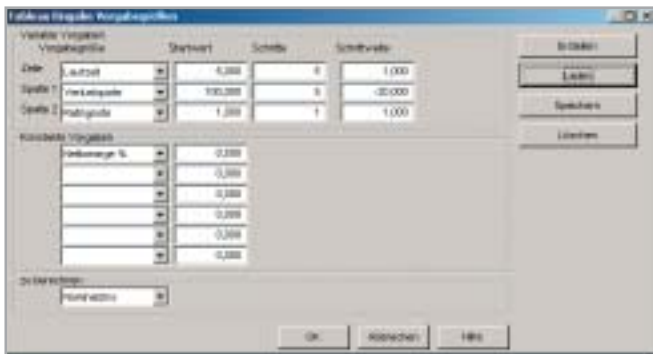


Abbildung 9: Vorgaben für die Erstellung des Konditionentableaus

Die ersten drei Zeilen im Dialog (vgl. Abbildung 9) beschreiben die Laufvariablen, das heißt die zu variierenden Parameter des Darlehens mit Startwerten, Anzahl der Schritte und Schrittweite. Auf der horizontalen Achse des Konditionentableaus läuft demnach die Laufzeit (Dauer der Zinsfestschreibung) von 5 bis 10 Jahren in Schritten von 1 Jahr. Auf der vertikalen Achse läuft einerseits die Verlustquote des Darlehens von 100 % (blanko) bis 0 % (voll besichert) absteigend in Schritten von 20 % und als dritte Dimension die Ratingnote von 1 bis 2 (alle Ratingklassen in diesem vereinfachten Beispiel).

Konstante Vorgabe ist die Nettomarge, die nach Kosten 0,5 % betragen soll. Berechnet wird hier zu jeder Kombination der zugehörige Nominalzins. Alle Daten, die nicht im Konditionentableau als Laufvariablen oder konstante Vorgaben festgelegt werden, werden aus dem zugrunde liegenden Kredit übernommen. Über die Schaltfläche *Speichern* können die Konditionentableueinstellungen als Datei gespeichert und bei der nächsten Erstellung über *Laden* wieder geladen werden. Über die Schaltfläche *Erstellen* wird das Konditionentableau für alle Kombinationen aus Laufzeit, Verlustquote und Ratingnote bei fester Nettomarge erstellt. Berechnet wird jeweils der Nominalzins des Kredits.

Verlustquote %	Ratingnote	Laufzeit 5.00	Laufzeit 6.00	Laufzeit 7.00	Laufzeit 8.00	Laufzeit 9.00	Laufzeit 10.00
100.000	1.00000	4,84877	4,76871	4,69286	4,62182	4,55588	4,49523
80.000	1.00000	4,51431	4,43240	4,35660	4,28567	4,21986	4,15964
60.000	1.00000	4,22247	4,13980	4,06313	3,99132	3,92459	3,86313
40.000	1.00000	4,21536	4,13213	4,05572	3,98390	3,91717	3,85570
20.000	1.00000	4,20414	4,12090	4,04449	3,97267	3,90594	3,84447
0.000	1.00000	4,08870	4,00546	3,92905	3,85723	3,79050	3,72903
100.000	2.00000	7,79800	7,68427	7,56900	7,45327	7,33700	7,22077
80.000	2.00000	6,90555	6,79182	6,67655	6,56082	6,44455	6,32832
60.000	2.00000	6,20864	6,09491	5,97964	5,86391	5,74764	5,63141
40.000	2.00000	5,47300	5,35927	5,24400	5,12827	5,01200	4,89577
20.000	2.00000	4,76840	4,65467	4,53940	4,42367	4,30740	4,19117
0.000	2.00000	4,08870	4,00546	3,92905	3,85723	3,79050	3,72903

Abbildung 10: Ergebnis Konditionentableau für Kundenkonditionen

Das dreidimensionale Konditionentableau (mit den Dimensionen Laufzeit, Verlustquote und Ratingnote) wird zur Darstellung auf zwei Dimensionen reduziert (vgl. Abbildung 10). In der ersten Zeile der Tabelle erkennt man, dass der aktuelle Nominalzins bei einem Blankokredit (Verlustquote 100 %), einer Ratingnote von 1 und der Dauer der Zinsfestschreibung von 5 Jahren 4,64677 % beträgt, bei einer Zinsfestschreibungsdauer von 10 Jahren 5,04823 %. Bei der Ratingnote 2 beträgt der Nominalzins für das unbesicherte Darlehen in diesem Beispiel bei einer Zinsfestschreibungsdauer von 5 Jahren 7,75605 %, bei 10 Jahren 7,41103 % (Zeile 7).

### Schritt 6: Weiterverarbeitung und Aktualisierung

Das erstellte Konditionentableau kann über die gängige Kopieren/Einfügen-Funktion von Windows in die Zwischenablage kopiert und in externe Weiterverarbeitungsprogramme (zum Beispiel Excel) eingefügt werden. Alternativ kann das Konditionentableau über die rechte Maustaste als csv-Datei exportiert werden. Anschließend kann das exportierte Konditionentableau leicht in die vom Berater gewohnte Form gebracht werden.

Abbildung 11: csv-Export des Konditionentableaus

Zum Aktualisieren der Konditionentableaus wird der abgespeicherte Basisfall aus der Datenbank geladen, über den Menüpunkt *Aktion -> Tableaus -> Konditionentableaus* das hinterlegte Raster der Konditionentableaus geöffnet und das Konditionentableau neu erstellt (vgl. Schritt 5).